

Check-Liste ASK 16

Tägliche Kontrolle

Leitwerk:

1. Höhenflossenbefestigungsschraube gesichert.
2. Höhen- und Trimmruderanschluß richtig verbunden.

Flügel links und rechts:

3. Handlochdeckel an der Wurzel öffnen:
Querruderanschluß richtig verbunden.
4. Querruderscharniere und Querruderantrieb
in Ordnung (Handlochdeckel öffnen)
5. Nasenbolzen fest, automatischer Sicherungs-
riegel richtig eingerastet.

Triebwerk:

6. Ölstand prüfen, muß über der Marke bei hori-
zontal in Spornlage abgestelltem Flugzeug sein.
7. Propeller und Propellerspinner auf festen
Sitz prüfen.
8. Motorhaube auf festen Sitz prüfen.
Sind alle DZUS-Verschlüsse vorhanden und
eingerastet. Besonders auf die beiden Ver-
schlüsse am Propeller-Nabenkranz (Motor-
haube) achten.
9. Kraftstoffsumpf (rechte Seite vorne
entwässern.
10. Reifen auf Beschädigungen prüfen.
Reifendruck: Haupträder = 2,5 atü,
Spornrad = 2,5 atü.
11. Fahrwerk auf Beschädigungen und Verformungen
prüfen.
Knickstreben prüfen, ob sie richtig verknien.

Bei Zusatztanks:

Tankdeckel öffnen und prüfen ob Wasser im
Tank ist. Gegebenenfalls Tank säubern
(siehe Betriebshandbuch Seite -11-)

- ASK 16 - Flughandbuch

Einsatz mit Kraftstoff-Zusatztanks

Die Zusatztanks haben ein Fassungsvermögen von je 23,5 ltr. ausfliegbar. Das ergibt zusammen mit dem Inhalt des Haupttanks eine theoretische Flugdauer von 7,2 bis 8,7 Std. je nach Leistungseinstellung und damit eine theoretische Reichweite von 1100 - 1200 km. (Ohne Reserve und Windeinfluß)

Der Inhalt der Zusatztanks wird nicht direkt zum Motor gepumpt, sondern in den Haupttank.

Die Schalter für die beiden Pumpen befinden sich am Instrumentenbrett in der Mitte oben. Es sind Druckknopfschalter, um zu verhindern, daß die Schalter nach dem Einschalten vergessen werden und der Haupttank überflutet wird.

Der Haupttank sollte zunächst etwa bis zur Hälfte leergeflogen und dann aus den Zusatztanks wieder aufgefüllt werden.

Es kann sowohl aus beiden Tanks zusammen als auch einzeln gepumpt werden.

Die Funktion der Pumpen kann durch Sicht an der Haupttank-Vorderseite kontrolliert werden. Längeres Trockenlaufen der Pumpen sollte man vermeiden.

Auf die Flugleistungen haben die Tanks selbst keinen sehr nennenswerten Einfluß.

Besondere Beachtung erfordert jedoch das zusätzliche Gewicht beim Startvorgang. Siehe Blatt 22 Flughandbuch.

Auch bei Versorgung aus Zusatztanks gilt der Grundsatz, daß für den Start mindestens 10 ltr. Kraftstoff im Haupttank sein muß.

Ansetzen der Zusatztanks

- 1) Abklebeband am Tankanschluß - Flügel abmachen.
- 2) Anschlüsse am Tank und Flügel saubermachen und fetten.
- 3) Tank von unten her einstecken und vorderen Bolzen von vorne her einstecken.
Hinteren 6 \emptyset Splintbolzen einstecken und mit Fokkernadel sichern.
- 4) Prüfen ob Kraftstoffanschlüsse sauber sind. Schlauch anschließen und mit Norma-Schelle festmachen.
- 5) Verkleidung ansetzen und DZUS-Verschlüsse befestigen. Die Verkleidung sichert den vorderen Bolzen.

Abnehmen der Zusatztanks

Punkt 1 - 5 in umgekehrter Reihenfolge.

Kraftstoffrohrstutzen am Flügel und den Schlitz vorne abkleben.

Bei abgenommenen Tanks liegt eine Zurroese frei.

Sauberhalten der Zusatztanks

Der Einfachheit halber haben die Zusatztanks keine eigene Entwässerungsmöglichkeit. Um das Entwässerungs- und Abscheidesystem des Haupttanks nicht zu sehr zu belasten, ist es jedoch nötig, die Zusatztanks sauber zu halten.

Durch die Einfüllöffnung kann man evtl. Schmutz und Wasser gut erkennen.

Sie werden am besten mit einem Heber abgesaugt.

2.12.1975

Kabel

nach LN 9251

	FYGP AN 4	22 mm ²
	FYGP AN 10	5 mm ²
	FYGP AN 14	2 mm ²

Magnet

Ampm. VDO ±30A
190 004 / 027 / 029

Anlasser

Motor

Generator

Rumpf

Spannungsregler

Wehrle DU 506 / 14V

zu den Gebern

Funk Horiz. Wendez.

Hauptschalter "Bat"

Oeldruckmesser Oelthermometer Elt. Kraftstoffpumpe Zusatz-T. Pumpe L Zusatz-T. Pumpe R

30A

Hauptschalter "Gen"

Kienzle

Summer

5A

Bat

MB

Hauptsch.-Relais
RBM S-1579 8781-2 12V

Batterie 12V

Varta 81041 25Ah
od. Varta 518 11 18 Ah

Elt. Schaltplan
ASK 16

5.12.75. Kaiser

Koax-Kabel

Zündschalter

Marquardt
Mikro Schalter

1005. 0101

6A 250V

Schalter am Störklappengriff links

Schalter am Fahrw.-Hebel